

Pressemitteilung von Andreas Hartenfels (MdL) und Ariane Bügel-Darmoul, Spitzenkandidaten des Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) Rheinland-Pfalz

Zweite Rheinbrücke Wörth–Karlsruhe: „Seit Jahren Ankündigungen – aber kein Beton in Sicht!“

BSW fordert klare Zusagen vom Bund und Tempo bei der Umsetzung

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (BSW) zur Finanzierung und zum Zeitplan der zweiten Rheinbrücke Wörth-Karlsruhe offenbart einmal mehr: Es wird viel geredet – aber wenig gebaut. Die Finanzierung durch den Bund steht nicht verbindlich fest, obwohl das Projekt seit Jahren als zentrale Verkehrsachse für die Südpfalz gilt. „Seit Jahren hören wir von Planungen, Prüfungen und Ergänzungsverfahren – aber kein einziger Meter Brücke ist sichtbar“, so Andreas Hartenfels und Ariane Bügel-Darmoul, Spitzenkandidaten des BSW. „Für tausende Pendlerinnen und Pendler aus der Südpfalz ist das eine Zumutung. Wer täglich im Stau steht, verliert Lebenszeit – nicht nur Geduld.“

Nach Angaben der Landesregierung ist der Planfeststellungsbeschluss für den rheinland-pfälzischen Teil zwar seit 2017 bestandskräftig, doch aufgrund eines Urteils des Oberverwaltungsgerichts muss nun ein ergänzendes Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Dabei sollen fehlende Pfeilerstandorte sowie ein Betriebsweg für Radfahrer und Fußgänger nachträglich genehmigt werden. Dieses Verfahren soll im Sommer 2026 eingeleitet werden – erst danach kann der Bund über die Bereitstellung der Finanzmittel entscheiden. Bis dahin ist die Maßnahme nicht im Bundeshaushalt verankert.

„Es ist unverständlich, dass ein Infrastrukturprojekt von solcher Bedeutung immer noch im Planungsstau steckt“, kritisiert Hartenfels. „Die Landesregierung lobt die Brücke in Sonntagsreden, schafft es aber nicht, gemeinsam mit dem Bund Nägel mit Köpfen zu machen.“ Für die wirtschaftliche Entwicklung der Südpfalz, aber auch für tausende Berufspendlerinnen und Berufspendler sei die zweite Rheinbrücke längst überfällig.

Das BSW fordert deshalb eine **verbindliche Finanzierungszusage durch den Bund, ein beschleunigtes Planungsverfahren und eine aktive Rolle der Landesregierung**, um das Projekt endlich aus der Warteschleife zu holen. Die Menschen in der Südpfalz brauchen keine neuen Ankündigungen – sie brauchen endlich die Rheinbrücke!

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

**Bündnis Sahra
Wagenknecht**